

Kunstmuseum Bochum

Kortumstraße 147
44787 Bochum
kunstmuseumbochum.de

Dienstag, Donnerstag, Freitag,
Samstag und Sonntag:
10:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 12:00 – 20:00 Uhr

PRESSETEXT

Donnerstag, 20. Oktober 2022

Foyer des Kunstmuseums verwandelt sich in WG-Küche

Mit K.I.T.C.H.E.N. eröffnet das Kunstmuseum Bochum am kommenden Samstag, 22.10., ab 13 Uhr eine begehbare Rauminstallation von Marlin de Haan. Der Eintritt ist frei.

Bis zu ihrem Auszug lebten die drei Tänzer:innen Kati, Marius und Robert viele Jahre in einer Wohngemeinschaft in Essen. Die Regisseurin und Bildhauerin Marlin de Haan verwebt die gemeinsame Zeit der drei in eine begehbare Rauminstallation mit verschiedenen geplanten Performances. Das Foyer des Kunstmuseums verwandelt sich dazu in eine ehemalige WG-Küche – samt Möbel und Gebrauchsspuren. Besucher:innen sind eingeladen, Platz zu nehmen, sich umzuschauen und in die Gedanken, Hoffnungen und Erwartungen ihrer ehemaligen Bewohner:innen einzutauchen. „K.I.T.C.H.E.N.“ ist vom 22.10. bis 13.11.2022 im Kunstmuseum Bochum zu erleben. An den Wochenenden sowie an Allerheiligen wird die Rauminstallation durch Performances ergänzt.

Als Regisseurin und Bildhauerin arbeitet Marlin de Haan an der Schnittstelle der bildenden und darstellenden Kunst. Sie beschäftigt sich mit den Spannungsverhältnissen von Körpern und Objekten im Raum und interessiert sich für die Möglichkeiten und Grenzen von Aktionsbereichen und Erzählformaten. In „K.I.T.C.H.E.N.“ verbindet Marlin de Haan gemeinsam mit dem Tonspezialisten Marcus Zilz Interviews der drei Mitbewohner:innen und bewusst mitgeschnittene Momente aus dem WG-Leben mit literarischen Texten der Autorin Helene Brecht zu einer Soundspur, die in der Kulisse der ehemaligen WG-Küche zu einem einnehmenden Erlebnis werden. Ein Lebensabschnitt zu einem Moment sich ausdehnender Zeit und wiederholender Momente: Ein Raum, den es nicht mehr gibt und der doch weiter existiert.

PERFORMANCES AN DEN WOCHENENDEN

Ergänzt wird die Installation durch Performances an den Wochenenden und an Allerheiligen. In den Performances vertreten die Darsteller:innen Hendrik Hebben, Marlene Helling und Josephine Kalies die ehemaligen Bewohner:innen. Sie wurden hierfür von Kati, Marius und Robert aus ihrem Bekanntenkreis eigens angefragt und für die Rollen besetzt. Inmitten dieser besonderen Konstellation von Raum und Objekt sowie von

Menschen und ihren Beziehungen zueinander werden in K.I.T.C.H.E.N. so nicht nur die Schnittstellen von Alltag und künstlerischer Aktion, sondern auch die Grenzen von Öffentlichkeit und Privatheit verhandelt.

Zusätzlich zu den Performances findet am Sonntag, 6. November um 14 Uhr ein Künstler:innengespräch mit Marlin de Haan, moderiert von Julia Schade (Ruhr-Universität Bochum), statt. Der Eintritt ist frei.

TERMINE

Performances

Sa 22. + So 23.10.: 13–16 Uhr

Di 1.11., Sa 5.11. + So 6.11.: 11–14 Uhr

Sa 12. + So 13.11.22: 13–16 Uhr

Künstler:innengespräch

So, 6.11., 14 Uhr

